Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Conrad Erzbischoff zu Salzburg, mit Herzog
Albrechten von Österreich vertrag. und
d Herzog Albrechts, auch Kärnthen Ein-
verleibung, dannis Er d Pender zu
Konig war Gewisslich war :/:

Darzeit fang ein übel geschrey über die
Juden in Teutschen landt, als solten sie
den Christen, d Hochwirdig Sacrament
des Fronleichnambs Christi zustellen,
und d in einen Messer zustessen, und
das zu spöt darauf getriben haben,
Demach war ein Paur, der Rindfleisch
genant, der sagt Er were von Gott ge-
sant, die Juden umb solchs zu straffen
schwer auf der zassen, überlaut wer
ein zuetter Christ well sein, der welle
mir nach, da lief Jung alterung zu, über-
fielen die Juden, erschlugen, plunderten
und verprantten zu Ehingen, Mörberg
Neuenmarkt, Tamberg Rottenburg, Em-
berg, Pfullingen Wildenstein, und ander
Stet, Niemandt kunt bewötten, so wenig
die Juden Weib und Kindt, so hantwärkhen
d er und sie sich wolten Taufen lassen, wartten
sie ehe zu kinder und das gut, in d zeit
Konig Albrecht, hat die Juden gern geschirmt
aber er mocht nit erwerben, mocht also über-
seuren damits zu schen, durch die fuger,
so predigten die geistlichen ob wenn ein straf
über die Juden, darauf dan die gemein sich